



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

LXIX. Des Burggrafen Friedrich Schuldverschreibung für die von Schlabberndorf und ihren Vormund Peter von Bredow, vom 7. Januar 1414.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

vch verschulden; vnd begeren des iuver andwort. Geven to Juterbock, am Dinstage nach Reminiscere, vnder vnser ingesiegel.

Den vorsichtigen wisen Rathmannen unde Borgern to Berlin vnsern lieben besundern.

LXIX. Des Burggrafen Friedrich Schuldverschreibung für die von Schlabberndorf und ihren Vormund Peter von Bredow, vom 7. Januar 1414.

Wir fridrich etc. vnd vnser erben rechte sakweldigen, Bekennen in disem vnfin offen brieff etc. das wir von rechter schulde wegen schuldig sin den bescheiden hennynghē vnd Conrade gebruder, gnant die von Slabberndorff iren rechten erben vnd petern von Bredow als eynem vormunder Achtehundert schock guter behemischer groszen pragisch montze, die sie vns geliehen vnd wol czu dancke vernoget haben, vnd wir dieselben achthundert schock in der Marck nuoze vnd fromen gewant haben, die wir yn vff der heiligen dreier konige tage nehst czukomende wol czu dancke vnd czu gnuge bezalen fullen vnd wollen sunder allerley andere ware eder habe, wenn mit gereyten guten solchin groschin vnd gelde, als sie vns gelehē haben, vnd daruor sollen wir in geben vnd czinsen achtzig schock groschen derselben egnanten Montze mit der vorgebant summe vnd die bezalung sollen wir oder vnser erben en oder iren erben tun in der zweyer stete eine als franckuord oder Berlin, wor sie daz allerliebste nemen wollen, vnd sol ein wolgeschert vnd geleyt geld sin, sunder allerley bekommernisse, wie die czukomen mochte on alles geuere. Auch were das wir zu beyderfyt eyn sweygen lyden wolden, also daz wir die vorguante VIII^e. schock groschen hemischer sten wolden laszen, wie lange sy stunden, so sollen wir vnd wollen In Jerlengen vnd alle jare geben vnd czinsen Achtzig schock groschen alleweghe vff den enthin der heiligen dreier konige tage, vnd wie ofte dieselben czinse gefallen oder gefallen mochten, daz sollen vnd wollen wir egnanten burggraue fridrich noch vnzere erben noch nymanden geistlich noch weltlich den egnanten Henningh, Cunrade iren erben oder peter von bredow czu schaden keren noch wenden en keyne wife. Auch wer daz wir egnanten Burggraff fridrich oder vnze erben die egnante summe geldes bezalen wolden oder heinrich (sic) Conrad ire erben oder peter vorgebant bezalt haben wolden, das sollen wir in oder sie vns czuor eynes vrtail Jares vor der heiligen dryer konige tage vffsagen vnd verkondigen vnd die verkondigung sollen wir en ton czu kremen vnd sie vns czu Berlin: vnd wenn daz gescheen ist, so sollen vnd wollen wir en vff den nehsten egnanten dryer konig tage die vorgeschriben VIII^e. schock groschen mit den Achtzig schock groszen czinse bezalen in aller mafze, als vorgeschriben stet, sunder verzoge vnd sunder iren schaden. Alle desse vorgeschriben sachen vnd artickel globen wir egnanter fridrich, Burggraff czu Nuremberg mit vnsern erben vnd mit vnsern getruwen mitglouers, die hirnach mit namen geschriben stan, als Er hinrich von Quitzow, Canitz von hondorff, hanns von Schaplo, hanns Borgstorff, Claws vnd peter gebruder, gnant die Beruuelden, peter vnd hans, gnant von Eykendorff, henning von stechow, wilken von Arnem, heyne Briefzick vnd dyrecken, darczu vnze burgere czu franckford, Berlin vnd Colen, Als Tyle von ylow, hanns Beyer, peter dhoue, heintz geesen, paul grote, Mertin wins, hans danowitz, Thomas heydecken, Bernd Ricke, Jacob Rostock, Claws

Wartenburg vnd hanns von Olkin. Wir globben alle in guten truwen mit einer rechten gesampten hant von wegen henning, Conrad Iren erben vnd peter vorgeschriben vnd czu getruwer hant Lupolden, peter, Bertramen, hassen, Aychim dieselben egnanten alle von Bredow gnant sin alle difz obgnante stete vnd vaste czu halden sunder allerley verczoge, hindernisse, hullfreden, gentzlichen vnd on allen argk. Czu einer grossen bekentnisse vnd sicherheit hebben wir vorgeante Burggrauen fridrich vnd wir alle egnante borgen vnzer Inszigel mit guten willen vnd wissen hengen lassen an diesen offen briefe, der geben ist czu Berlin nach gots geburd tusent Jar vierhundert Jar dornach in den vierzehenden Jare, am fontag nach dem vbersten vnzes heren Jesu Cristi.

Nach dem Kurrürf. Lehnscopialbuche XV, 79.

LXX. Burggraf Friedrich bestätigt einem Altare in der Petrikirche zu Cöln Hebungen aus Paaren und Ließow, am 21. Okt. 1413.

Wir fridrich, Bekennen etc. Als der hochgeborne furte Marggraff Jost selger czu dem Altare czu Colen in der pfarrkirchen czu sant peter gelegen, gegeben hot den anfal der frauen czacharien kristophlin, gefessen czu Nawen, den sie hot czu Parnam vnd czu litzo oder wo sie daz von der Margraffschafft hot czu lypgedinge vnd nicht lenger, Also vmb merung gotsdinst vnd von besundern gnaden haben wir Meister dietrich Rame, besitzer desselben Altars, sinen nachkomen vnd derselben gotesgabe dieselben obgeschriben guter vnd den anfale mit allen vnd itlichen gnaden, nutzen, rechten vnd czugehorungen recht vnd redelichen vereigint, die czu nutzen vnd czu niesen, als andere gekaufte vnd czugehorende gutere desselben altars. Geben vnd vereigen die mit orkund difzes briefes, verzigelt mit vnzerm anhangenden Inszigel, der geben ist czu dem Berlin, am sonnabend noch sant Gallen tag, Anno domini M°. CD°. XIII°.

Nach dem Kurr., Lehnscopialbuche XIV, 12.

LXXI. Notiz über den Brand und die Zerstörung der Stadt Nauen, am 21. Aug. 1414.

Na godes ghehort dusent Jar vyrhundert Jar darna in deme virteynden Jare, des dynstedaghes vor Bartholomei wart Nowen ghebrant vnd vordorven vt deme lande thu Stettyn alze van Czedenyk vnd weder darthu. Den schaden des godeshus, der Stad vnd der borger hebbe wy nach redelicheiden geachtet vnd gherekent up vyff dusent schock Bemefcher grosschen.

Nach dem im K. Geh. Kab.-Archive befindlichen Original, 112. R.